



Allgemeines Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

WS 2021/2022

Gliederung

A. Grundlagen

B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns

I. Überblick

II. Der Verwaltungsakt

III. Die Anfechtungs- und Verpflichtungsklage

IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt

V. Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen

VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt

VII. Bestandskraft, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten

VIII. Die Zusicherung ←

IX. Die Rechtsverordnung

X. Der Realakt und das informelle Verwaltungshandeln

XI. Die allgemeine Leistungsklage und die Unterlassungsklage

XII. Der verwaltungsrechtliche Vertrag

XIII. Verwaltung in Privatrechtsform

C. Das Verwaltungsverfahren

D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis

Die Zusicherung (§ 38 VwVfG) I

1. Begriff

- Unterfall der **Zusage**: „hoheitliche Selbstverpflichtung zu einem späteren Tun oder Unterlassen“
- Vgl. **Legaldefinition** des § 38 Abs. 1 VwVfG
→ Zusage auf Erlass oder Unterlassung eines **VA**

2. Rechtsnatur

- **Verwaltungsakt** oder **Willenserklärung**?
- Vgl. aber § 38 Abs. 2 VwVfG

Die Zusicherung (§ 38 VwVfG) II

3. Wirksamkeit

- **Zuständigkeit:** zuständig ist grds. diejenige Behörde, die für den zugesicherten VA zuständig ist, § 38 Abs. 1 S. 1 VwVfG.
- **Schriftform,** § 38 Abs. 1 S. 1 VwVfG

4. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen

5. Bindungswirkung

- vgl. Verweisung auf § 48 VwVfG in § 38 Abs. 2 VwVfG
→ auch die rechtswidrige Zusicherung bindet!
- § 38 Abs. 3 VwVfG: Wegfall der Bindung bei Änderung der Sach- oder Rechtslage